

# Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast am Donnerstag, 23.11.2017, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

## Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Cordula Breitenfeldt
stellv. Ausschussvorsitzende:	Sigrid Busch
Ausschussmitglieder:	Hergen Eilers Leo Klubescheidt Lars Kühne Cornelia Papen Georg Ralle Bernd Redeker
Vertreter der Beschäftigten:	Bernd Bartels Thorsten Lübben Mareike Schwarting
stellv. Ausschussmitglieder:	Malte Kramer Axel Neugebauer
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Ulrike Hoffmann
Ratsmitglieder:	Peter Nieraad
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Kurdirektor:	Johann Taddigs
Gäste:	Herr Weydringer (zu TOP 8.2)

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Feststellung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 04.09.2017**
- 4 Einwohnerfragestunde**
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel**
- 5.1 Wirtschaftsplan 2018 für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast  
Vorlage: 266/2017
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister  
Kein Tagesordnungspunkt**

- 7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit**
- 7.1 Verlängerung der Kulanzzeit beim Kurzbadetarif  
Vorlage: 277/2017
- 8 Zur Kenntnisnahme**
- 8.1 Kurbeitragssatzung ab dem 01.01.2018  
Vorlage: 268/2017
- 8.2 Qualifizierung des städtischen Campingplatzes
- 8.3 Qualifizierung des Stelzengebäudes am Strand
- 8.4 Bericht des Kurdirektors
- 8.5 Verschiedenes

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Breitenfeldt eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest.
- 2 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt.
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 04.09.2017**

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 04.09.2017 wird mit einer Ergänzung einstimmig genehmigt.

Der Vertreter der Beschäftigten Michael Ramke stimmt im Namen der Bediensteten den vorgeschlagenen Tarifierungen zu.
- 4 Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger fragt, ob die Einwohnerfragestunde an das Ende der Sitzung verschoben werden kann, damit Themen z. B. aus dem Bericht des Kurdirektors dann von

den Bürgern mitdiskutiert werden können. Ausschussvorsitzende Frau Breitenfeldt stellt dar, dass diesem Wunsch aufgrund geltender Satzungen nicht entsprochen werden könne.

Ein Bürger richtet an den Bürgermeister die Frage, wie er den in der Presse kürzlich beschriebenen Riss im Dorf Dangast schließen will.

Bürgermeister Wagner antwortet, dass er die beschriebene Spaltung nicht wahrnimmt und daher keine Notwendigkeit sieht, Maßnahmen zu ergreifen.

Ein Bürger zitiert einzelne Presseaussagen und fragt den Bürgermeister, ob er diese Artikel gelesen habe. Bürgermeister Wagner antwortet, dass er selbstverständlich Kenntnis von diesen Artikeln habe.

Eine Bürgerin überreicht eine Unterschriftenliste zum Thema Entwicklungskonzept Dangast an den Bürgermeister. Die Verwaltung wird, nachdem das Thema der Unterschriften nachgereicht wurde, dazu eine Stellungnahme abgeben.

Ein Bürger stellt die Situation am Vareler Bahnhof dar und möchte von Bürgermeister Wagner wissen, wann die Bahn die zugesagten Umbaumaßnahmen durchführen will. Bürgermeister Wagner berichtet, dass er im Kontakt mit den bearbeitenden Stellen der Bundesbahn stehe. Leider sei ein kurzfristig anberaumter Erörterungstermin aus gesundheitlichen Gründen seitens der Sachbearbeiterin abgesagt worden. Bürgermeister Wagner erklärt, dass die Sanierung des Bahnhofs für ihn hohe Priorität besäße und er sich weiterhin mit Nachdruck bei der Bahn bemühe, dass die Arbeiten ausgeführt werden.

Kurdirektor Taddigs liest eine weitere schriftliche Bürgerfrage an Bürgermeister Wagner vor. Der anwesende Bürger unterbricht die Vorstellung seiner Fragen und weist darauf hin, dass seine Fragen direkt an den Bürgermeister gerichtet waren und er eine schriftliche Beantwortung durch diesen wünsche.

In einer weiteren schriftlich gestellten Frage vermutet ein Bürger, die 6-wöchige Schließzeit des Quellbades im November sei eine Kostensparmaßnahme in diesem eher besucherschwachen Zeitraum.

Kurdirektor Taddigs erklärt, dass das Quellbad seit seiner Eröffnung im Jahr 1998 regelmäßig in diesem Zeitraum für ca. 6 Wochen schließe, damit umfangreiche Wartungs- und Reparaturarbeiten vorgenommen werden könnten. Ein zwischenzeitlicher Versuch, den Zeitraum in zwei kürzere Blöcke im Dezember und Januar aufzuteilen, habe sich als unpraktikabel erwiesen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich nach Absprache selbst ein Bild von den aufwendigen Arbeiten zu machen.

Ein Bürger reichte schriftlich für die Bürgerinitiative Dangast zwei Fragen an den Kurdirektor ein. Die Fragen werden dem Protokoll beigefügt.

### **Frage 1**

Kurdirektor Taddigs führt aus, dass man aus jedem Ereignis unterschiedliche Lehren ziehen könne:

- Die Natur ist unberechenbar.
- Eine Bewirtschaftung eines überflutungsgefährdeten Nordseestrandes birgt Risiken (wie z. B. Sturmfluten).
- Trotz umfangreicher Mess- und Prognoseverfahren sind Vorhersagen nicht immer zutreffend.

Er führt aus, dass die Auswirkungen des Sturmtiefs Xavier in dieser Form nicht absehbar gewesen seien. Die von den zuständigen Behörden angezeigten Wasserstände von 1,00 bis 1,25 Meter über NN wurden weit übertroffen, auf dem Campingplatz wurden 2,46 Meter über NN gemessen. Nachdem bis ca. 12:00 Uhr ein starker Weststurm tobte, änderte sich die Windrichtung fast schlagartig und Sturmböen bis Stärke 12 aus Nord schoben eine enorme Wasserflut in den Jadebusen. Ab 12:15 Uhr wurde von ihm die Anweisung gegeben, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Gebäude nicht mehr verlassen dürfen, um Gefährdungen zu verhindern.

Der Sachschaden beträgt 23 Strandkörbe älteren Datums mit einem Bilanzwert von 1,00 € und einem Verkaufswert von ca. 50,00 - 100,00 €. Außerdem wurde die Stromversorgung auf dem Campingplatz beschädigt. Kosten ca. 5.000,00 €. Kurdirektor Taddigs drückte seine Freude darüber aus, dass es im Nordseebad keine Personenschäden gegeben habe.

Auf Nachfrage eines Bürgers erklärt Kurdirektor Taddigs, dass für solche Elementarschäden keine Versicherung bestehe.

## **Frage 2**

Kurdirektor Taddigs berichtet, dass er am Nachmittag ein Gespräch mit dem Investor geführt habe. Dieser habe erklärt, dass aufgrund der Planung der Standorte der Gebäude die notwendigen Abstände zu den vermuteten Schadstoffablagerungen eingehalten würden, so dass eine Beseitigung der Schadstoffe aus rechtlichen Gründen nicht zwingend notwendig sei. Trotzdem jedoch sei er in Gesprächen mit Fachleuten um eine nachhaltige Lösung des Schadstoffproblems zu entwickeln. Der Investor habe zugesagt, die Verwaltung der Stadt Varel über den Fortschritt der Gespräche permanent zu informieren.

Ein Bürger zitiert aus einem Protokoll aus dem Jahr 2013 und fragt, warum die in der damaligen Sitzung beschlossene wissenschaftliche Begleitung durch Prof. Dr. Enno Schmoll nicht umgesetzt wurde.

Bürgermeister Wagner erklärt, dass die Aufgaben zur wissenschaftlichen Begleitung des Entwicklungskonzeptes (des sog. Taddigsplan) von Herrn Prof. Dr. Schmoll umgesetzt worden seien.

Sofern weitere Entwicklungsschritte im Nordseebad Dangast vorgenommen werden sollen, sei beabsichtigt erneut wissenschaftliche Unterstützung anzufordern.

Der Bürger zitiert aus einem Presseartikel, in dem Prof. Dr. Schmoll sein Bedauern ausdrückt, dass er nicht weiter in den Entwicklungsprozess des Nordseebades eingebunden wurde.

Eine Bürgerin weist auf einen Konflikt zwischen den Aussagen des Bürgermeisters und der zitierten Presseaussage hin. Kurdirektor Taddigs stellt dar, dass das von Prof. Dr. Schmoll mitgestaltete Entwicklungskonzept (Taddigsplan) sich zurzeit noch in der Umsetzungsphase befinde und während der Umsetzung kein Bedarf für eine wissenschaftliche Begleitung bestehe. Für zukünftige Projekte, wie z. B. eine Verkehrsplanung für das Nordseebad unterstreicht er die Aussagen des Bürgermeisters.

Die Ausschussvorsitzende regt an, das zitierte Protokoll aus dem Jahr 2013 daraufhin zu prüfen, ob alle gefassten Beschlüsse umgesetzt wurden.

Nach 26 Minuten beendet die Ausschussvorsitzende Frau Breitenfeldt die Einwohnerfragestunde.

## 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel

### 5.1 Wirtschaftsplan 2018 für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast Vorlage: 266/2017

Der Wirtschaftsplan 2018 für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast wurde auf der Basis der Daten aus dem Jahr 2016 aktualisiert, mit neuen Eckdaten aus 2017 aufgestellt.

1.	Es betragen	
1.1	im Erfolgsplan	
	die Erträge	1.941.900 €
	die außerordentlichen Erträge	
	die Aufwendungen	2.514.950 €
	der Jahresverlust	573.050 €
1.2	im Vermögensplan	
	die Deckungsmittel	321.000 €
	der Finanzbedarf	321.000 €
2.	Sonstige Festsetzungen	

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0,00 € festgesetzt.

Die detaillierten Aufstellungen befinden sich in der Anlage.

Ausschussvorsitzende Frau Breitenfeldt liest die Beschlussvorlage vor. Kurdirektor Taddigs erklärt einzelne Punkte des Wirtschaftsplans und stellt dar, dass der Eigenbetrieb wirtschaftlich auf dem geplanten Kurs ist.

Ausschussmitglied Klubescheidt widerspricht den Aussagen des Kurdirektors und übt heftige Kritik an den dargestellten Daten und der Entwicklung des Eigenbetriebes insgesamt. Im Vergleich zu den Zuwächsen in der Urlaubsregion Nordsee insgesamt und auch in Nachbarorten (bei Übernachtungs- und Gästezahlen) seien die Ertrags- und Kostendaten des Eigenbetriebes katastrophal und das Nordseebad dem wirtschaftlichen Untergang geweiht. Er bemängelt fehlende Umsatzzuwächse und zu geringe Ansätze für Renovierung und Instandhaltung.

Ausschussmitglied Redeker weist die Kritik von Herrn Klubescheidt zurück und fragt, ob er z. B. den diesjährigen nassen Sommer in seine Betrachtungen mit einbezogen habe.

Ausschussmitglied Kühne widerspricht ebenfalls den Aussagen von Herrn Klubescheidt. Aus den Zahlen sei klar zu erkennen, dass der Eigenbetrieb die gesteckten Ziele erreiche. Die Behauptung, die guten Ergebnisse seien aus dem Verkauf von „Tafelsilber“ finanziert, weist er als falsch zurück.

Ausschussmitglied Ralle stimmt Herrn Klubescheidt dahingehend zu, dass bei den Aufwendungen für Instandhaltungen auf keinen Fall gespart werden dürfe.

Bürgermeister Wagner erklärt in einem kurzen Abriss die Ziele des Entwicklungskonzeptes. Dabei waren wichtige Eckfeiler, den laufenden Geschäftsbetrieb in seinen Abläufen zu optimieren und die Kostensituation zu optimieren. Eine Umsatzmaximierung sei kein gewünschtes Ziel gewesen.

Kurdirektor Taddigs stellt fest, dass Herr Klubescheidt in seinem Vortrag nicht vergleichbare Faktoren verglichen hat: auf der einen Seite zitierte er Übernachtungs- und Gästezahlen aus der Region und den Nachbarorten und verglich diese mit Ertrags- und Kostendaten des Eigenbetriebes. Ein solcher Vergleich sei betriebswirtschaftlich falsch. Er stellt dar, dass die Übernachtungszahlen des Nordseebades sich auf 600.000 Übernachtungen stabilisiert hätten, obwohl die zusätzlichen Bettenkapazitäten aus dem Entwicklungskonzept noch nicht am Markt seien und ihre Auswirkungen erst im Jahr 2018 zum Teil wirksam werden könnten. Er bestätigt die Aussage von Bürgermeister Wagner und meint, dass es ja auch im Sinne der Bürgerinitiative sei, nicht die Umsätze zu maximieren, sondern auf ein vernünftiges Kosten/Ertrags-Verhältnis zu setzen.

Nach Beendigung der Aussprache lässt die Ausschussvorsitzende Frau Breitenfeldt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

#### **Beschluss:**

Dem Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast für das Wirtschaftsjahr 2018 mit den folgenden Angaben:

1.	Es betragen	
1.1	im Erfolgsplan	
	die Erträge	1.941.900 €
	die außerordentlichen Erträge	
	die Aufwendungen	2.514.950 €
	der Jahresverlust	573.050 €
1.2	im Vermögensplan	
	die Deckungsmittel	321.000 €
	der Finanzbedarf	321.000 €

#### 2. Sonstige Festsetzungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0,00 € festgesetzt.

wird zugestimmt.

#### **Mehrheitlicher Beschluss**

**Ja: 11 Nein: 2**

#### **6 Stellungnahmen für den Bürgermeister Kein Tagesordnungspunkt**

#### **7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit**

## **7.1 Verlängerung der Kulanzzeit beim Kurzbadetarif** **Vorlage: 277/2017**

Die Gruppe G6 beantragt, dass die Kulanzzeit beim Kurzbadetarif von bisher 10 Minuten auf 15 Minuten verlängert wird. Für Menschen mit Beeinträchtigungen und Eltern mit Kindern sind 10 Minuten zu kurz bemessen, da in den 1,5 Stunden die Umkleidezeiten enthalten sind.

Ausschussvorsitzende Frau Breitenfeldt liest die Beschlussvorlage zur Verlängerung der Kulanzzeit für den 1,5 Stundentarif im DanGastQuellbad vor.

### **Beschluss:**

Der Verlängerung der Kulanzzeit von bisher 10 Minuten auf 15 Minuten des Kurzbadetarifes wird zugestimmt.

### **Einstimmiger Beschluss**

## **8 Zur Kenntnisnahme**

### **8.1 Kurbeitragssatzung ab dem 01.01.2018** **Vorlage: 268/2017**

Aufgrund der nicht rechtzeitig vorliegenden Unterlagen wurde dieser TOP auf einen neuen Termin am 05.12.2017 um 19:00 Uhr verschoben.

### **8.2 Qualifizierung des städtischen Campingplatzes**

Ausschussvorsitzende Frau Breitenfeldt begrüßt zu diesem TOP Herrn Weydringer vom Planungsbüro Planteam WMW Oldenburg.

Kurdirektor Taddigs führt kurz in das Thema einer qualitativen Aufwertung des Campingplatzes ein und stellt Herrn Weydringer dem Ausschuss vor. Im Anschluss stellt Herr Weydringer den Istzustand des Strandcampingplatzes sowie Perspektiven, Möglichkeiten und Notwendigkeiten zur Bewirtschaftung eines erfolgreichen Campingplatzes an der Nordsee anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Kurdirektor Taddigs erläutert, dass dieser Vortrag als Einleitung eines Diskussions- und Entwicklungsprozesses genutzt werden soll, um im Jahr 2018 notwendige Planungen für den Campingplatz einzuleiten.

### **8.3 Qualifizierung des Stelzengebäudes am Strand**

Der Tagesordnungspunkt wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit auf die geplante zusätzliche kurzfristig anzuberaumende Sondersitzung des Ausschusses vertagt.

**8.4 Bericht des Kurdirektors**

Der Tagesordnungspunkt wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit auf die geplante zusätzliche kurzfristig anzuberaumende Sondersitzung des Ausschusses vertagt.

**8.5 Verschiedenes**

Der Tagesordnungspunkt wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit auf die geplante zusätzliche kurzfristig anzuberaumende Sondersitzung des Ausschusses vertagt.

Zur Beglaubigung:

gez. Cordula Breitenfeldt  
(Vorsitzende/r)

gez. Johann Taddigs  
(Protokollführer/in)